

The Morning Pints

handmade independent rockmusic from frankfurt



Zwischen Unterhaltung und Ernst, Melancholie und Euphorie pendeln vier Frankfurter Musiker, die sich "The Morning Pints" nennen.

Ihre Shows sind stets geprägt von dem Drang, das Publikum selbst bis in die letzte Haarspitze unterhalten zu wollen und vor allem: Mitzureißen.

Von lässigen Songs über durchzechte Nächte, ironische Lebensweisheiten bis hin zu Indie-Rock Hymnen die vom Ernst des Lebens handeln, ist bei "The Morning Pints" alles drin, was einen guten Song ausmachen kann.

Mit ihrem ersten Studio-Album "a blast from the past" machen die Vier deutlich, dass diese Geschichte noch nicht zu Ende erzählt ist. "The Morning Pints", das ist ehrlich gemeinte Musik, die manchmal ernst ist, manchmal aber auch einfach post-punkig, lustig und frech. Hauptsache, am Ende des Tages ist das was hängen bleibt, die Euphorie.



Vocals, Guitar

Konsti



Bass, Vocals

Tobi



Drums, Vocals

Max



Lead Guitar

Andy

Referenzen

- Batschkapp Frankfurt a.M. (u.a. Best of Mainova Heimspiel)
- Schlachthof Wiesbaden
- Nachtleben Frankfurt
- Trebur Open Air
- Karben Open Air
- Open Doors Festival
- Wake Up Festival
- Besser als Nix Festival
- Sommerschein Festival
- Pubs, Kneipen, kleine bis große Hallen usw...
- Komplette Vita auf themorningpints.com

Diskografie

- The Morning Pints (Demo-CD): August 2014
- A Blast From The Past (Studioalbum): Februar 2017

Links

Website: www.themorningpints.com

Facebook: www.facebook.com/themorningpints

Youtube: www.youtube.com/themorningpints

Soundcloud: www.soundcloud.com/themorningpints

Pressestimmen

- Christian Preusser, Rüsselsheimer Echo -

„Faust in den Himmel, die Augen geschlossen – so tanzen die ersten Festivalbesucher zum zackigen Indie-Pop der Frankfurter Gitarrenband The Morning Pints. Waren am frühen Nachmittag noch dunkle Wolken am Himmel, schiebt sich die Sonne pünktlich zum Festivalbeginn über die beiden Bühnen des 25. Trebur Open Air. Die Morning Pints eröffnen das Festival mit einem 35-minütigen Konzert. Sie klingen wie eine Mischung aus Kraftklub und den Strokes, und Sänger Konstantin ruft entzückt: „Was für ein großer Spaß bei euch!““

- Michelle Spillner, Höchster Kreisblatt -

„Die deutsche Indie-Rockband um den Sänger und Gitarristen Konstantin Piotrowski hat alles, was man für eine gelungene Bandkarriere braucht: Stimme, eingängige Musik, gute Lieder, einen Ohrwurmfaktor, gute Texte, gutes Aussehen, Spaß, eine Portion Selbstironie, Kreativität und eine gewisse PR-Macht hintendran. Die Musik macht Spaß, und man kann nicht umhin, tanzen zu wollen. Die kleinen Moderationen zwischendurch und die frechen Zuspieler machen den Fun-Faktor aus“

- Tommy Könnel, Wiesbadener Tagblatt -

„The Morning Pints zeigten dabei ihren Entertainment-Indie-Rock und brachten als Lokalmatadore das Schlachthaus zum Kochen.“

- Frank Weiner, Frankfurter Neue Presse -

„Sie singen mal ganz ernst vom Leben und der Liebe, aber auch mal locker flockig vom letzten Streifzug durch Frankfurter Kneipen. [...] „Die Mischung aus Spaß und Ernst soll sich die Waage halten“, findet Sänger Konstantin“

